

Bildungsgerechtigkeit

Beitrag von „pepe“ vom 30. April 2023 11:27

Zitat von Antimon

Ich halte es auch für mehr als irritierend, was manch einer hier so loslässt. Es gibt in Deutschland eine SchulpFLICHT. Das RECHT auf Bildung ist nota bene nicht im Grundgesetz verankert. In der Bundesverfassung der Schweiz schon. Das erklärt vielleicht das Grundverständnis dass Schuld eigentlich nur diejenigen haben können, die PFLICHTIG sind.

Bis auf deine Schlussfolgerung stimme ich dir zu. Eltern haben die Pflicht sich um die Bildung ihrer Kinder kümmern, darauf haben die Kinder ein Recht. Bei uns gibt es Familien, die das nicht tun, ob bewusst oder unbewusst (mangels eigener Bildung) ist erstmal egal. Darum ist es wichtig, dass die Kinder eine Schule besuchen. Also ein Argument pro Schulpflicht.

Zitat von Palim

Stopfen wir doch gerne mal die Schulen mit Förderstunden voll, die sich der Aufgaben annehmen, die benachteiligten Kinder zu beschulen, vielleicht verlören wir dann sehr viel weniger Kinder und Jugendliche, denen hier manche Forist:innen ein „Pech gehabt, du wolltest ja nicht“ entgegnen und weiterhin ein „Mama macht das schon“ erwarten.

Der gesamte Beitrag von Palim beschreibt diesen Widerspruch zwischen "Recht auf Bildung (Menschenrecht!)" und "Schulpflicht" ziemlich genau. Wieso gibt es in Deutschland eine "Schulpflicht", wenn die Schulen ihrem Bildungsauftrag wegen jahrzehntelangem Herunterwirtschaften des Bildungssystems nicht nachkommen können?